

Grünes Licht für die Zukunft des Kraftwerks Reckingen – Deutsche und Schweizer Behörden erteilen die Konzession für den Weiterbetrieb bis 2080

Reckingen, 15.12.2025: Mit Erteilung der erneuerten Konzession zum Weiterbetrieb des Rheinkraftwerks Reckingen (RKR) durch das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und der wasserrechtlichen Zulassung durch das Regierungspräsidium Freiburg (RPF) ist die langfristige Zukunft des Unternehmens gesichert und die Umsetzung konkreter Erneuerungs- und Ausbaupläne ermöglicht worden. Damit kann der Wasserkraft-Stromerzeuger seinen wesentlichen Beitrag zu den erneuerbaren Energien und damit zum Klimaschutz fortsetzen und erhöhen.

RKR richtet nun sein Hauptaugenmerk einerseits auf die vollumfängliche Erfüllung der behördlichen Auflagen, vor allem im Hinblick auf ökologische Aufwertungsmaßnahmen. Andererseits werden bereits bestehende Pläne zur Leistungserhöhung der Maschinen und damit der Gesamtstromproduktion nun konkretisiert und zur Umsetzung vorbereitet.

„Mit der Konzessionserneuerung seitens der Behörden, die bei ihrer Entscheidung Augenmaß und Weitblick bewiesen haben, startet für uns eine Investitionsoffensive. An deren Ende werden vor allem die Natur und Umwelt, aber auch die Stromverbraucher und die Wasserkraft am Hochrhein gewonnen haben. Zudem sichern wir die Zukunft des RKR und seiner Mitarbeitenden und bleiben ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region“, freut sich Thomas Häfeli, Betriebsleiter des RKR.

Die ökologischen Maßnahmen umfassen vor allem zwei Fischaufstiegsanlagen, die Renaturierung mehrerer Uferabschnitte beidseits des Rheins und Geschiebezugaben zur Verbesserung der ökologischen Situation im Gewässer. Die Umsetzung wird begleitet durch eine ökologische Begleitkommission, in der neben RKR die Behörden beider Länder, Umweltorganisationen und betroffene Gemeinden vertreten sind.

Die neue Konzession bildet die Grundlage für die umfangreiche Sanierung und Erneuerung der gesamten Kraftwerksanlage und für die geplante Leistungserhöhung. RKR leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur weiteren regenerativen Energieerzeugung und somit zum Klimaschutz. Mit der Leistungserhöhung um 2 Megawatt, verbunden mit einer Erhöhung der maximalen Durchflussmenge der Turbinen von 580 auf 600 m³ pro Sekunde wird die durchschnittliche Jahreserzeugung von 240 auf ca. 244 Gigawattstunden CO₂-freien Strom steigen.

Die bisherige Konzession von 1926 hatte eine Laufzeit bis zum 10.10.2020. Seither wurde das Kraftwerk mit einer Übergangsgenehmigung betrieben. Die neue Konzession hat eine Laufzeit bis 10.10.2080.

RKR benötigt als Grenzkraftwerk je eine inhaltlich gleichlautende Genehmigung der deutschen und schweizerischen Genehmigungsbehörden. Es wurde RKR daher eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis vom Regierungspräsidium Freiburg und eine Konzession vom Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK erteilt. Die neue Genehmigung bildet die Grundlage für die umfangreiche technische und ökologische Modernisierung des Kraftwerks.

Die technischen Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten wurden bereits gestartet. So wurde bereits ein neuer Netzanschluss errichtet und die Rechenreinigung wurde grundlegend modernisiert. In den nächsten Jahren werden weitere umfangreiche technische Maßnahmen durchgeführt:

- Erneuerung der Turbine der Maschinengruppe 2
- Erneuerung des Generators der Maschinengruppe 1
- Erneuerung der Elektro- und Leittechnik
- Weitere Sanierungsmaßnahmen an den maschinellen und baulichen Einrichtungen des Kraftwerks

Insgesamt werden 14 Ausgleichsmaßnahmen die ökologische Situation im Rhein und den Zustand von Natur und Umwelt entlang des Rheins nochmals deutlich verbessern:

- Neubau von zwei Fischaufstiegsanlagen, davon eine naturnah gestaltet
- Errichtung von zwei großen Nebenfließgewässern am deutschen und Schweizer Ufer
- Weitere neun Maßnahmen zur Renaturierung von Uferabschnitten am deutschen und schweizerischen Ufer
- Geschiebezugaben zur Verbesserung der ökologischen Situation im Gewässer

Das Genehmigungsverfahren mit vielen Beteiligten beidseits des Rheins war für RKR eine große Herausforderung. Eine weitere Herausforderung für RKR und die beiden Genehmigungsbehörden war es, im Genehmigungsantrag und in den beiden inhaltsgleichen Genehmigungen die unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen der beiden Länder zu vereinigen.

Mit der nun erhaltenen Konzession ist der Weg frei für technische Modernisierungen im Kraftwerk und für ökologische Verbesserungen entlang des Hochrheins.

Kontakt und weitere Informationen:

Thomas Häfeli (Betriebsleiter)

Kraftwerk Reckingen AG

Kraftwerkstrasse 24

D-79790 Küssaberg

thomas.haefeli@kraftwerk-reckingen.com

+41 79 / 795 13 35